

<b>Titel</b>	<b>Folieninterview</b>	
<b>Synonyme</b>	PowerPoint-Präsentation inszenieren	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beim Folieninterview werden Interviewfragen zu einzelnen Präsentationsfolien erstellt.	
<b>Ziele der Methode</b>	<i>Fachkompetenz:</i> Fachwissen vertiefen  <i>Selbstkompetenz:</i> Aufmerksamkeit erhöhen Neue Perspektiven und Gedanken zum Lerninhalt entwickeln	
	<b>Lernzielbereich</b>	
<b>Unterrichtsphase</b>	Einstiegs-, Erarbeitungs-, Kontrollphase	
<b>Voraussetzungen</b>	<b>Material</b>	Ausgedruckte PowerPoint-Präsentation, Stifte
	<b>Dauer</b>	
	<b>Teilnehmeranzahl</b>	
	<b>Sozialform</b>	  
<b>Durchführung</b>	Die Folien der PowerPoint-Präsentation werden an die Teilnehmer ausgegeben. Es erfolgt eine Gruppenteilung und jede Gruppe erhält den Auftrag, sich zu den ausgewählten Folien gezielte Interviewfragen zu überlegen. Anschließend stellen die Gruppen diese dem Plenum vor. Die Teilnehmer beantworten die Fragen und die Lehrperson ergänzt fehlende Lerninhalte.	
<b>Tipps</b>	Für die Bearbeitung der Folien sollte eine konkrete Zeitvorgabe erfolgen.	
<b>Literatur</b>	Besser, R. (2014). <i>Werkzeugkoffer für LernBegleiter</i> . Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Bremen: besser wie gut.	

## Praxisbeispiel

### Aufgabenstellung:

Schauen Sie sich die ausgeteilten Folien in den Kleingruppen an und besprechen Sie sich zu den Inhalten.

Entwickeln Sie Fragen zu Ihrem Foliensatz: Zu welchem Thema wüssten Sie gerne mehr? Was ist Ihnen unklar? ...

### Knöcherner Aufbau

#### Besonderheiten

- besteht aus 5 kräftigen Wirbelkörpern
- Wirbelkörper sind vorn höher als hinten und tragen die Körperlast
- Corpus hat ovale Grundform
- physiologisch findet sich eine Lordose welche vom Lumbosacralwinkel (Stellung Sacrum) zu L1 gemessen wird

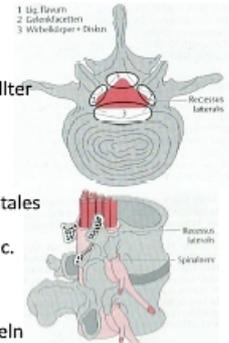


Hochschül, J.; 2002, Strukturen und Funktionen begreifen

### Knöcherner Aufbau

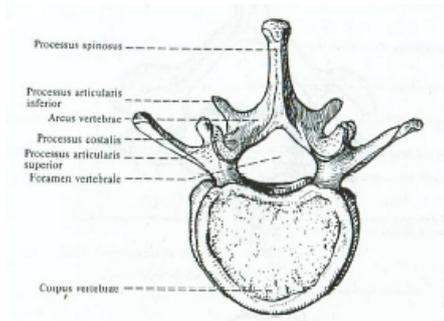
#### Besonderheiten

- platter in sagittaler Richtung ausgestellt DF mit horizontalem Verlauf
- mächtiger Arcus vertebrae
- dreieckiges Wirbelloch für das Rückenmark = Canalis vertebrae
- querverlaufende Fortsätze = Proc. Costales (Rippenrudimente)
- echte QF sind klein und dorsal der Proc. costales, werden als Proc. accessorii bezeichnet
- Proc. Mamilares dienen als „Muskelhöcker“ für autochtone Muskeln



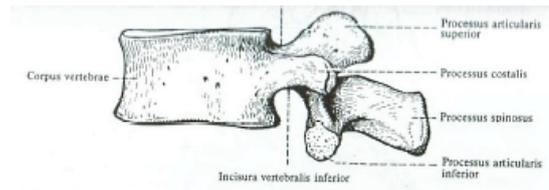
Hochschül, J.; 2002, Strukturen und Funktionen begreifen

### Knöcherner Aufbau LB S. 42



Leutert, Schmidt; 2000, Systematische und funktionelle Anatomie

### Knöcherner Aufbau



Leutert, Schmidt; 2000, Systematische und funktionelle Anatomie